

DERMATOKOSEMTIK

“STATE OF THE ART”

KOSMETISCHE DERMATOLOGIE, COSMECEUTICALS DIESE NEUE ENTITÄT IST EIN NEUER FORSCHUNGSBEREICH IN DER DERMATOLOGIE GEWORDEN, OBWOHL DIE KOSMETIK SCHON URALT IST. ABER WARUM HAT SICH DIESER NEUE ZWEIG SO STARK ENTWICKELT?

HABEN WIR BISHER DIE KOSMETIK JAHRELANG FALSCH ANGEWENDET?



Zu den Hauptsäulen zählen die Grundlagen und Vehikel Bestandteile der Creme. Besondere Verfahren haben die Herstellung von Emulsionen enorm verbessert, und gerade in den letzten Jahren wurde eine Reihe neuer Vehikel (zum Liposomen, Nanoemulsionen) entwickelt. Zu den kosmetischen Wirkstoffen zählen zum Beispiel Lichtschutzfaktoren, Retinol (Vitamin A), Vitamin C (Ascorbinsäure), Vitamin E, Alpha-Liponsäure, C-Enzym Q 10, Grüntee-Extrakte, Biomeanin, Flavonoide und Phytohormone (östrpgenähnlich wirkende Substanzen).

Die Zusammensetzung von Kosmetik- und vor allem die Galenik moderner Hautpflegepräparate (Galenik = Lehre von der Zubereitung und Herstellung von Arzneimitteln) - ist nicht mehr mit den Formulierungen der Vergangenheit vergleichbar. Fernab von Fettpasten oder hydrophoben Salben stehen uns heute im Zeitalter der nano- und Biotechnologie Grundlagen beziehungsweise Trägervehikel zur Verfügung, die nicht nur die eingearbeiteten Aktivstoffe gezielt freisetzen und in hohem Maße bioverfügbar machen,

sondern gleichsam eine Penetration in tiefere Hautschichten gestatten.

„TU WAS DU KANNST, MIT DEM WAS DU HAST, WO DU BIST.“

In den letzten Jahren sind die Ansprüche sowohl an die Wirksamkeit als auch an die Verträglichkeit moderner kosmetischer Produkte enorm gestiegen. Dies hat zur Folge, dass die Entwicklung immer mehr auch pharmakologische oder medizinische Aspekte mit einbezieht.

Nicht nur in der ästhetischen Medizin und in der reinen Kosmetik steigt der Bedarf an hoch wirksamen Pflegeprodukten, sondern auch in der dermatologischen Praxis werden Kosmetik eingesetzt. Das Aus für Fettsalben und Basiscreme hält immer mehr Einzug in dermatologische Praxen und Kliniken.

AUS DIESEM
GRUND
BRAUCHT DER
ENDVERBRAUCHER
AUCH EINE
PROFESSIONELLE
BERATUNG.